Pressemitteilung

14. September 2022

Rummelsberger Dienstgemeinschaft wächst weiter zusammen

Rummelsberger Servicegesellschaft (RSG) beendet eigene Geschäftstätigkeit

Nürnberg – Die gemeinnützigen Gesellschaften der Rummelsberger Diakonie übernehmen die rund 400 Mitarbeiter*innen ihrer gewerblichen Schwester Rummelsberger Servicegesellschaft (RSG) zum 1.Januar 2023.

„Alles hat seine Zeit," sagt Karl Schulz, im Vorstand der Rummelsberger Diakonie für die Dienste zuständig. Die RSG hat viele Jahre erfolgreich gearbeitet. Nun ist die Zeit der Veränderung gekommen, in der die Kern- und Unterstützungsleistungen innerhalb der Rummelsberger Gruppe noch enger verzahnt werden. Schulz ist zuversichtlich, dass die Neu-Organisation gut angenommen wird: „Wir gehen davon aus, dass wir sowohl für die Service-Mitarbeitenden als auch in unseren Kernbereichen Pflege, Erziehung, Bildung sowie in der Begleitung von Menschen mit Behinderung die Arbeitszufriedenheit und die Qualität sichern und verbessern können."

„Im täglichen kollegialen Miteinander der Dienste in unseren Häusern wird das auch schon so praktiziert," beschreibt Dieter Janßen, Geschäftsführer der RSG, die aktuelle Situation und verweist auf die Erfahrungen während der Corona Pandemie. Genau wegen dieser funktionierenden Dienstgemeinschaft sei die Pandemie auch in schwierigen Situationen bewältigt worden. Janßen unterstreicht: „Damit wird für meine Mitarbeitenden greifbar, was wir schon lange leben. Wir sind alle Teil einer Dienstgemeinschaft." Dass die Einheit von Service und Pflege gut gelingen kann, zeigen die Erfahrungen der vergangenen Jahre. Teilbereiche der RSG wurden organisch in die diakonischen Dienste integriert. „Damit haben wir gute Erfahrungen gemacht", so Janßen.

„Wir zeigen damit auch, dass wir unsere Mitarbeitenden nach einem einheitlichen, über alle Handlungsfelder gültigen und wettbewerbsfähige Vergütungssystem entlohnen. Damit bringen wir unseren Dank und Anerkennung für die Mitarbeitenden und ihre Leistungen zum Ausdruck.", so Schulz.

Davon ist auch der Aufsichtsrat des Diakonischen Trägers überzeugt, der den durch den Vorstand vorgeschlagene Veränderungen im August zugestimmt hat.

Gegründet wurde die RSG vor genau 20 Jahren. Sie ist zuständig für Dienstleistungen im Bereich Catering, Gebäude- und Wäschereinigung, Beherbergung sowie Dienstleistungen in Form von Personalbewirtschaftung (Recruiting) für den Rummelsberger Diakonie e.V. sowie Beratung und Betriebsführung in diesen Bereichen und alle damit zusammenhängenden Geschäfte und Aufgaben.

Die Rummelsberger Diakonie e.V. ist einer der großen diakonischen Träger in Deutschland mit Sitz in Schwarzenbruck bei Nürnberg. Sie betreibt in Bayern mehr als 250 aufsuchende,

Rummelsberger Diakonie e.V. | Abteilung Kommunikation
Rummelsberg 2, 90592 Schwarzenbruck, Telefon 09128 50-2439, Telefax 09128 50-2150
presse@rummelsberger.net | www.rummelsberger-diakonie.de

Rummelsberger Diakonie

Pressemitteilung

ambulante, teil-stationäre und stationäre Dienste und Einrichtungen für Kinder, Jugendliche, Familien, Menschen mit Behinderung und Senior*innen und beschäftigt mehr als 6.200 Mitarbeitende in Voll- und Teilzeit. Darüber hinaus bietet sie mehr als 1.000 Ausbildungsplätze in sozialen, pflegerischen und diakonischen Berufen. Rund 20.000 Menschen nehmen täglich Dienstleistungen in Anspruch. Der Jahresumsatz beträgt rund 350 Mio. Euro.

Dem Vorstand des diakonischen Trägers gehören Diakon Peter Barbian, Dr. Tobias Gaydoul, Diakonin Elisabeth Peterhoff und Karl Schulz an.

(3263 Zeichen)

Ansprechpartner

Diakon Georg Borngässer
Tel. 09128 50-2439 oder -2227
E-Mail: presse@rummelsberger.net